

Download zum Beitrag

Christina Knott & Anita Schilcher (2025): Schreibstrategien im Unterricht.

In: PÄDAGOGIK Schreibkompetenz fördern, Heft 9/25

Vermittlung von Schreibstrategien

Die Vermittlung der konkreten Schreibstrategien wurde in den größeren Rahmen eines Selbstregulationstrainings (Ziegler & Stöger 2005) eingebettet.

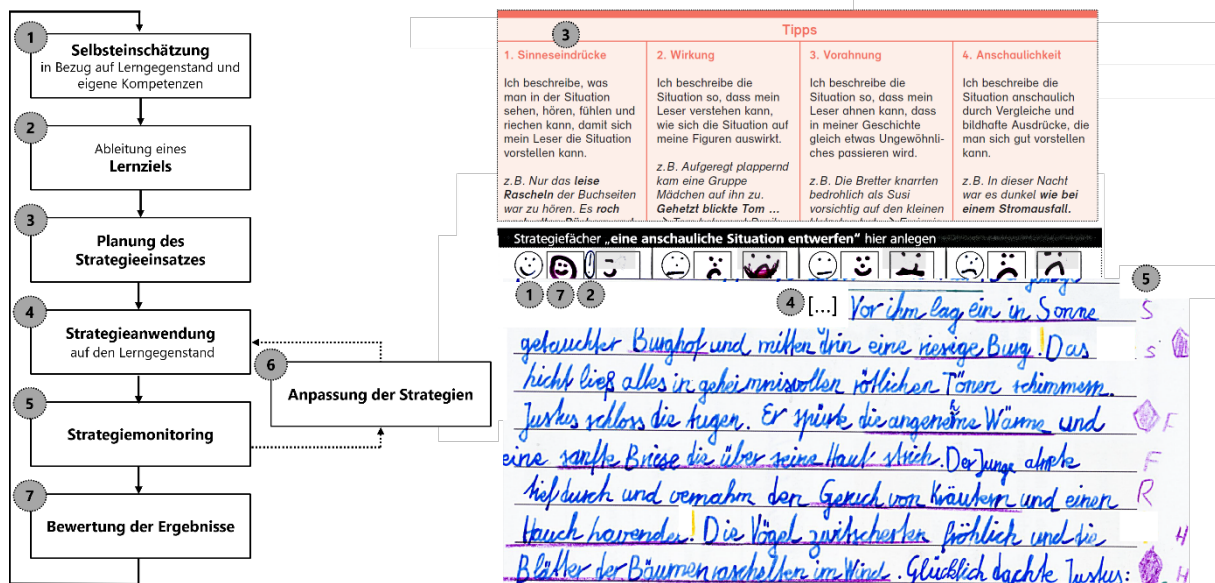


Abb. 1: Ablauf eines Selbstregulationszyklus am Beispiel der Strategie B „Eine anschauliche Situation entwerfen“ (eigene Darstellung nach Schilcher 2020b, S.8f.)

Wie in der Abbildung zu sehen ist, schätzen sich die Schüler*innen vor dem Schreiben der Texte für jeden Strategietipp ein (1). Hierfür kann nur eine Strategie – wie am dargestellten Beispiel Strategie „Situation“ fokussiert werden oder alle drei Strategien (Ereignis, Situation und Figur). Sie geben bei der Selbsteinschätzung an, wie gut sie glauben, dass sie den Strategietipp im Text umsetzen können. Auch wenn es anfangs schwerfällt, mit zunehmendem Strategieeinsatz gelingt es den Schreibenden besser, sich angemessen einzuschätzen. Die Schüler*innen markieren sich einen Schreibtipps, den sie in ihrem Text besonders gut umsetzen wollen, und setzen sich somit ein Schreib-/Lernziel (2). Anschließend planen sie mithilfe der Strategietipps inhaltlich die Umsetzung in ihren Texten (3) und wenden diese beim Schreiben der Texte an (4).

Nachdem sie ihren Text geschrieben haben, reflektieren sie ihren Text mit der jeweiligen sogenannten Text-Checker-Karte (vgl. Abb.2) und bewerten die Umsetzung der Strategietipps und ihre Strategieanwendung im Text (5). Falls der Einsatz der Strategien nicht erfolgreich war, muss überprüft werden, ob die Strategie richtig angewandt wurde und muss ggf. korrigiert werden. Gerade am Anfang sollte die Lehrkraft an dieser Stelle Hilfestellung bieten (6). Somit erlernen die Schüler*innen, den eigenen Strategieeinsatz zu überwachen und zu kontrollieren (vgl. Ziegler, Stöger, 208, 28). Am Ende findet eine Bewertung der Ergebnisse statt (7). Der Lernfortschritt kann mithilfe einer grafischen Darstellung für die Schüler*innen sichtbar gemacht (z. B. Smiley-System). Das

Sichtbarmachen der Lernfortschritte im Training hat zudem eine motivierende Wirkung (Ryan & Deci 2000). Im Training wird der Zyklus wiederholt durchlaufen, sodass die Schüler*innen ihren Lernprozess optimieren können. Für die Selbstbewertung ist es unerlässlich, dass sich das Feedback eng an den Strategien orientiert. Das bedeutet, dass auch die Bewertungskriterien aus den jeweiligen Strategien abgeleitet werden sollten. Im Training Burg Adlerstein geschieht dies mithilfe von drei sogenannten Text-Checker-Karten, die auf den drei Strategien – Ereignis, Situation und Figur – des Strategiefächers aufbauen und einen detaillierten Vorgehensplan für das Überprüfen, Beurteilen und Überarbeiten der eigenen sowie fremder Geschichten geben. Dies garantiert eine enge Verzahnung von Schreib- und Reflexionsprozess.

Konkret kontrollieren die Schüler*innen, nachdem sie einen Text geschrieben haben, mithilfe von Kriterien auf einer sogenannten Text-Checker-Karte (vgl. Abb. 2), ob sie in ihrem Text die Tipps der Strategie umgesetzt haben und gleichen dies mit ihrer Zielsetzung ab.

Auftrag zum Vorgehen bei der Bewertung →

Abschlussbeurteilung →

Konkretes Vorgehen für die Textbewertung mithilfe der Strategie-Tipps;
Schüler*innen beschränken sich anfangs auf eine Spalte, mit zunehmender Übung können weitere hinzugezogen werden. →

Sei der Text-Checker!

Partnerbewertung Strategie C „Figur“

1. Lies dir das Kapitel deines Partners/deiner Partnerin durch.
2. Überprüfe die **Strategie C** „Lebendige Figuren entwerfen“. Achte besonders auf den Tipp, den sich dein Partner/deine Partnerin vorgenommen hatte. Er ist mit ☒ markiert.
3. Korrigiere mit einem blauen Stift. Halte dich an Spalte 1 für Tipp 1, Spalte 2 für Tipp 2 ...
4. Überlege am Schluss, wie gut dein Partner/deine Partnerin die Tipps umgesetzt hat. Zeichne deine Ergebnisse mit einem ☺☹☺ im vorletzten Feld ein.

1. Figureneigenschaften	2. Wörtliche Rede	3. Begründungen	4. Gedanken/Gefühle
Ich umkreise die Figur im Text und mache das Figurensymbol am Rand. Ich unterstreiche alle Eigenschaften, die die Figur beschreiben.	Ich suche Stellen, an denen Figuren etwas sagen. Ich unterstreiche das Redewort. Ich mache dort immer eine Sprechblase an den Rand.	Ich umkreise die Figur im Text und mache das Figurensymbol am Rand. Ich unterstreiche, warum sich die Figur so verhält. Ich schreibe ein Stichwort an den Rand.	Ich markiere Figurenstellen mit dem Figurensymbol am Rand. Ich unterstreiche alle Stellen im Text, an denen die Figur etwas denkt oder fühlt.

Abb. 2: Text-Checker-Karte für die Strategie C „Figur“ (Schilcher et al. 2020b, S. 67, Erklärungen C.K.)

Literatur

- Ryan, Richard M. & Deci, Edward L. (2000). Self-Determination Theory and the Facilitation of Intrinsic Motivation, Social Development, and Well-Being. *American Psychologist*, 55 (1), 68-78.
- Schilcher, Anita, Knott, Christina, Wild, Johannes, Goldenstein, Marina, Sontag, Christine & Stöger, Heidrun (2020a). Schreibtraining auf Burg Adlerstein. Arbeitsheft. Braunschweig: Westermann.
- Schilcher, Anita, Wild, Johannes, Knott, Christina, Goldenstein, Marina, Sontag, Christine & Stöger, Heidrun (2020b). Schreibtraining auf Burg Adlerstein. Lehrerhandreichung. Braunschweig: Westermann.
- Ziegler, Albert & Stöger, Heidrun (2005). Trainingshandbuch selbstreguliertes Lernen. Lernökologische Strategien für Schüler der 4. Jahrgangsstufe Grundschule zur Verbesserung mathematischer Kompetenzen (Band 1). Lengerich: Pabst Science Publishers.